

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

13



570 Genitalverstümmelung

Auch in Deutschland gibt es viele davon betroffene Frauen und Mädchen. Die meisten stammen aus afrikanischen Ländern. Die Folgen der Beschneidung können dramatisch sein. Die WHO geht davon aus, dass bis zu 25 Prozent der Betroffenen an den direkten oder langfristigen Folgen sterben. Ein Berliner Krankenhaus bietet medizinische und psychosoziale Hilfe an. – Titellayout: Ralf Brunner

574 Psychiatriereform

Als Folge der Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems PEPP wird eine erhebliche Verschlechterung der psychiatrischen Versorgung befürchtet. Die Autoren plädieren für eine Reform, die den Kliniken eine regionale bedarfsgerechte Versorgung ermöglicht.

SEITE EINS

- 549 Palliativversorgung:**
Lebensnotwendige Ausgaben
Sabine Rieser

AKTUELL

- 552 Bluttest auf Down-Syndrom:**
Abgeordnete warnen – Randnotiz – Pharmaverband fordert Zusatznutzen für Kinderarzneimittel

POLITIK

- 557 Hospiz- und Palliativversorgung:** Ein neues Gesetz soll helfen, die Lücken zu füllen
Sabine Rieser
- 558 Krankenhäuser:** Die Debatte über die Reform ist in vollem Gange
Falk Osterloh
- 560 Bedarfsplanung:** Nach dem „Faktencheck“ der Bertelsmann Stiftung sind Arztsitze nicht bedarfsgerecht verteilt
Sabine Rieser
- 562 Bundesfreiwilligendienst:** Die Anfragen übersteigen die Zahl der verfügbaren Plätze
Petra Spielberg
- 564 Gesundheitsberufe:** Mit interprofessionellen Lernangeboten die Versorgung verbessern
Thomas Gerst
- 566 Unklares biologisches Geschlecht:** Individuelle Lösungen müssen Vorrang haben
Eva Richter-Kuhlmann

THEMEN DER ZEIT

- 570 Genitalverstümmelung:**
Hierzulande geht man von 25 000 betroffenen Mädchen und Frauen aus
Heike Korzilius

- 573 Interview:** Ulrich Clever über das Engagement der Ärzteschaft gegen Genitalverstümmelung

- 574 Psychiatrische Versorgung:**
Das pauschalierende Entgeltsystem wird abgelehnt und eine umfassende Reform gefordert
Mathias Berger, Mazda Adli, Karl H. Beine, Tom Bschor, Sabine Herpertz, Karl Lauterbach

- 578 Haftpflicht in der Geburtshilfe:**
Bedenken gegen eine gesetzliche Sonderregelung für die Hebammen
Philipp Soergel, Constantin von Kaisenberg, Peter Hillemanns

- 580 Kasuistik:** Vorgehen bei einer schweren Depression mit initialem Suizidwunsch

MEDIZINREPORT

- 582 H5N1-Forschung:** Sicherheitsbedenken stehen wissenschaftlichen Grundlagenstudien im Weg
Dustin Grunert
- 583 Diabetes mellitus Typ 1:**
Ist das Biologikum Abatacept auch zur Prävention des Typ-1-Diabetes geeignet?
Stephanie Zillmer, Christian Sebelevsky, Anette-Gabriele Ziegler
- 584 Studien im Fokus:** Hepatitis B bei Krebspatienten – Apgar-Score relevant für neonatale Mortalität

PERSONALIEN

- 589 Georg Gasteiger:**
Erforschung der Immunabwehr
- Heribert Jürgens:**
Münsteraner Kinderonkologe im Ruhestand

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



TECHNIK

- 590 Kunstherz:** Miniaturisierung bietet mehr Therapieoptionen
Sotirios Spiliopoulos, Reiner Körfer, Gero Tenderich

RUBRIKEN

- 586 Briefe – 588 Bücher – 594 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

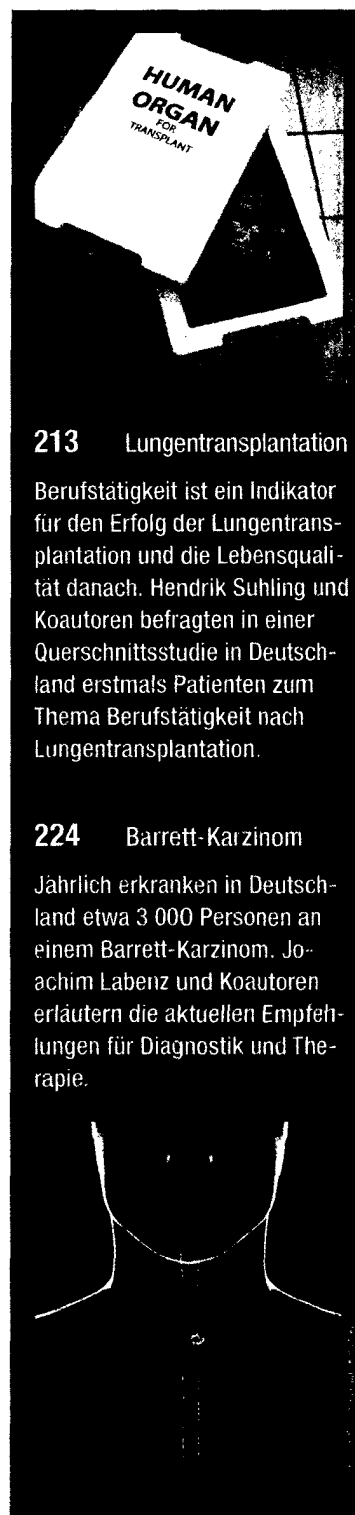
- 595** Beschluss des Vorstandes der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zur Neufassung der Richtlinie nach § 295 Abs. 4 SGB V
- 595** Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 345. Sitzung zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)
- 596** Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie
- 598** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung: Vorgaben zur ärztlichen Qualifikation für die Erbringung von Apheresen

Bundesärztekammer

- 598** Stellungnahme der Bundesärztekammer „Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Varianten/Störungen der Geschlechtsentwicklung (Disorders of Sex Development, DSD)“
- 598** Beschluss vom Vorstand der Bundesärztekammer

MEDIZIN **Impact-Faktor: 3,608**

- 213 Originalarbeit**
Berufstätigkeit nach Lungentransplantation – eine monozentrische Querschnittsstudie
Employment Following Lung Transplant—a Single-Center Cross-Sectional Study
Hendrik Suhling, Christine Knuth, Axel Haverich, Heidrun Lingner, Tobias Welte, Jens Gottlieb
- 224 Zertifizierte Fortbildung (cme)**
Epidemiologie, Diagnostik und Therapie des Barrett-Karzinoms
The Epidemiology, Diagnosis and Treatment of Barrett Carcinoma
Joachim Labenz, Herbert Koop, Andrea Tannapfel, Ralf Kiesslich, Arnulf H. Hölscher
- 220 Diskussion**
Hepatitis E in Deutschland – eine unterschätzte Infektionskrankheit
Hepatitis E in Germany—an Under-Reported Infectious Disease
- 221 Diskussion**
Akzidentelle Kohlenmonoxidintoxikationen nach Wasserpfeifenkonsum
Carbon Monoxide Poisoning Following Use of a Water Pipe/Hookah
- 222 Diskussion**
Behandlung chronisch-rezidivierender oraler Aphthen
The Treatment of Chronic Recurrent Oral Aphthous Ulcers



213 Lungentransplantation

Berufstätigkeit ist ein Indikator für den Erfolg der Lungentransplantation und die Lebensqualität danach. Hendrik Suhling und Koautoren befragten in einer Querschnittsstudie in Deutschland erstmals Patienten zum Thema Berufstätigkeit nach Lungentransplantation.

224 Barrett-Karzinom

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 3 000 Personen an einem Barrett-Karzinom. Joachim Labenz und Koautoren erläutern die aktuellen Empfehlungen für Diagnostik und Therapie.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.